

V3 GRAND PIANO 3GB

Magisches Dreieck

Aus der Entwicklerwerkstatt von V3-Sound kommt ein innovatives Soundmodul, das Controller- und Arranger-Keyboards sowie andere MIDI-Instrumente um hochklassige Flügel sounds erweitert. Wir haben die Klangprobe gemacht.



Das V3 Grand Piano 3GB kommt in einem pfiffigen dreieckigen Gehäuse daher.

Flügel sounds für den Computer sind heutzutage fast schon eine Selbstverständlichkeit. Die Qualität reicht dabei bis zum opulenten Bösendorfer der Vienna Symphonic Library, der aber auch aktuelle Rechner noch stark auslastet. Für die Bühne findet man allerdings kaum Lösungen, die auf diesem Niveau noch mitspielen können, am ehesten noch tragbare Digitalpianos oder Stagepianos. Das handliche Soundmodul V3 Grand Piano 3GB von V3 Sound soll nun auch Besitzer von Controller-Keyboards, Arranger-Keyboards oder MIDI-Akkordeons mit erstklassigen Flügel sounds versorgen.

■ Outfit

Das V3 Grand Piano 3GB kommt in einem eigenwilligen, aber pfiffig konstruierten dreieckigen Gehäuse daher. Es ist das erste Produkt der neuen Triangle-Serie von V3 Sound im Handel. Auf einer Seite sind Regler für Lautstärke und Hallanteil untergebracht, nebst zwei Kontroll-LEDs für Betriebsbereitschaft und einkommende MIDI-Signale. Auf der Seite rechts davon finden sich die beiden Klinkenausgänge, die per Schalter im Gerät auch als Stereoklinkenausgänge konfiguriert werden können, so dass man zwei Sounds separat in Stereo ausspielen kann. Außerdem finden sich hier die Buchsen für MIDI-in und MIDI-thru, der Netzteilanschluss und der Ein-/Ausschalter.

Dank einer **USB-Host-Buchse** kann das Klangmodul mittels Controller-Keyboard bespielt werden; dabei wird sogar Bus-Power übertragen, so dass man in diesem Fall auf das Keyboard-Netzteil verzichten kann. MIDI-Akkordeonisten werden sich über einen Sustain-Pedal-Anschluss freuen. Mittels zweier Magnetfüße lässt sich das V3 Grand Piano 3GB flexibel und sehr solide am Masterkeyboard befestigen, sogar hängend. Damit empfiehlt es sich auch als optisch unauffälliger Spielgefährte für ältere Stumm-schalt-Klaviere, die man durch das Soundmodul auf aktuellen Stand bringen kann. Natürlich brauchen die Magnetfüße des Moduls ein metallisches Gegenstück, um ihre Wirkung zu entfalten.

■ Sounds

Die Klangauswahl legt den Schwerpunkt auf Flügel sounds. Dazu sind im drei Gigabyte großen Klangspeicher hervorragend klingende Samples von Bösendorfer- und Steinway-Instrumenten samt Resonanzeffekten enthalten. Beide überzeugen mit sehr linearem und authentischem Klang. Der Bösendorfer-Klang wirkt schlank und präsent, der Steinway bringt Volumen im Bass- und Tiefmittenbereich.

Das aufwändige Sampling resultiert in einem sehr lebendigen Sound über die gängige Dynamikbandbreite. Beim Bösendorfer-Klang stehen 10 Dynamikstufen (1 Note-off) bereit, beim Steinway 8 Stufen (1 Note-off), bei Fender Rhodes MK1 bis zu 12 Stufen (4 Note-off) und beim Wurlitzer 200A 21 Stufen (4 Note-off). Als Pianist freut man sich über die Mikrofonierung, die einen Klangeindruck aus Spielerperspektive wiedergibt.

Zusätzlich sind noch Piano- und E-Piano-Modelle wie CP70, Wurlitzer und verschiedene Rhodes-Varianten im V3 Grand Piano 3GB enthalten, die alle samt sehr hochwertig und authentisch klingen. Außerdem finden sich ein Clavinet und hilfreiche Zusatzsounds wie Bläser, Bässe und erstaunlich gut klingende Orgeln mit gesampeltem Leslie-Effekt.

Im Fortissimo und Pianissimo werden speicher- und kostenintensive Software-Instrumente noch etwas mehr an klanglicher Differenzierung bieten, als es das preisgünstige V3 Grand Piano mit 3 GB Flash-Speicher zu leisten vermag. Vom Standpunkt des Live-Keyboards betrachten, ist der Sound des Pianomoduls allerdings über jeden Zweifel erhaben und auf dem Niveau von deutlich teureren Stagepianos angesiedelt. Dass die sympathetische Saitenresonanz nur auf MIDI-Kanal 1 möglich ist, wird in der Praxis wohl kaum jemanden stören.

■ Effekte

Die Sounds liegen in unterschiedlichen Varianten vor, die Flügel z.B. mit und ohne Resonanzeffekte, E-Pianos in trockenen Varianten sowie über Verstärker gespielt – mal mit, mal ohne Chorus. Letzterer

DATEN

PREIS 359 €

POLYFONIE 256 Stimmen,
16-fach multitimbral

SOUNDS 102 Programme,
3 GB Flash-Speicher

EFFEKTE Hall, Chorus,
(gesampelte) Amp-
und Leslie-Effekte

ANSCHLÜSSE Kopfhörer
(Miniklinke), Line-out
(Klinke L/R oder 2 x Ste-
reoklinke), MIDI-in/thru,
USB-Host, Sustainpedal,
Netzadapter

ABMESSUNGEN/GEWICHT
12 x 12 x 6 cm, 210 g

INFO www.v3sound.com

ist ab Werk auf einen passenden Level eingestellt, lässt sich über MIDI-Controller 93 stufenlos regeln.

Der eingebaute Hall ist eine verblüffend realistische Simulation einer mittleren Konzerthalle und universell einsetzbar. Sinnvoll ist der separate Hall-regler, dessen Wert beim Einschalten abgefragt wird und der für alle angewählten Sound-Programme gleichermaßen gilt. Die Flügel-sounds sind nicht nur mit allen gängigen Resonanzeffekten ausgestattet, sondern ermöglichen auch Repedal. Durch Key-off-Samples können die E-Pianos typische realistische Geräusche beim Loslassen der Taste wiedergeben.

■ Praxis

Die Klänge des V3 Grand Piano 3GB kann man ausschließlich per Programmwechselbefehl des Masterkeyboards (oder anderer MIDI-Quellen) umschalten, was in der Praxis kaum Probleme mit sich bringt. Außerdem kann das Modul auch auf mehreren MIDI-Kanälen empfangen, also im Split-Mode des Masterkeyboards z.B. Bass und Rhodes gleichzeitig wiedergeben.

MIDI-Experten haben die Möglichkeit, auch weitere Einstellungen mittels der entsprechenden Controller-Befehle zu verändern. Die Art der Klangwahl mag manchen MIDI-unkundigen Laien vielleicht zunächst abschrecken. Da dieser aber ohnehin eher zum Digitalpiano tendieren wird, werten wir

diese Tatsache als Teil des Produktkonzepts nicht als wirklichen Kritikpunkt.

Die Reaktion des V3 Grand Piano 3GB auf Ihre Anschlagsstärke hängt vom Masterkeyboard ab und kann prinzipbedingt am Soundmodul nicht beeinflusst werden. Fall Sie das dynamische Verhalten verändern möchten, ist es von Vorteil, wenn das Masterkeyboard über mehrere Dynamikkurven verfügt.

Im Testgerät noch nicht vorhanden, aber laut Hersteller inzwischen per Firmware-Update implementiert, ist eine Halbpedal-Funktion in Verbindung mit dem Roland-Pedal CP-10. Auch Pedalgeräusche (Pedal-Noise) könne man jetzt beim Drücken des Pedals hören, lässt der Hersteller verlauten.

■ Fazit

Günstiger Preis, praxisnahes Konzept, hochklassige Flügel- und E-Pianosounds: So empfiehlt sich das Soundmodul V3 Grand Piano 3GB für die Kombination mit Controller-Keyboards, die es heute auch mit hochwertigen Tastaturen gibt. Aber auch Arranger-Keyboard- oder MIDI-Akkordeon-Spieler werden es als Soundexpander zu schätzen wissen. Man kann sich das V3 Grand Piano sogar im Projektstudio vorstellen, wenn der Rechner durch Plug-in-Lösungen überlastet ist. Und schließlich kommt das Gerät auch als Klangalternative für Besitzer eines Stagepianos in Betracht.

Klaus Tenner 

WERTUNG

V3 GRAND PIANO 3GB

Soundmodul

- ⊕ Sehr guter Klang
- ⊕ Innovative Befestigung
- ⊕ Bus-Power für Controller-Keyboards
- ⊕ Weit reichendes MIDI-Editing
- ⊕ Günstiger Preis
- Keine Softpedal-Samples